

*Info-Blatt
Seniorenbeirat
03/2019*



*Zufriedenheit und Glück sind nichts,
was fertig geliefert wird.
Sie entstehen durch eigenes Handeln.
(Dalai-Lama)*

Unsere Termine für Juli bis September 2019

Vorstandssitzung: 06.08.2019 (Reserve)
03.09.2019, 9.00 Uhr,
Beratungsraum Neuwoges

Sprechstunden des Vorstandes des SBNB:
An der Hochstraße 1, Block B, Raum 1.02,
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
05.09.2019 und 19.09.2019

Beiratssitzung: 17.09.2019 Lindenstraße 63, Raum 526
Thema: Projekt Im Alter IN FORM

*Allen Beiratsmitgliedern und ihren Familienangehörigen
wünschen wir eine schöne Sommerpause*

Ergebnisse der Beiratssitzung 03 / 2019

Als Tagesordnungspunkt 1 wurde die Neuwahl eines Vorstandes durchgeführt. Die Wahlkommission (Wolfgang Richter, Helga Emmaus und Helga Stoll) stellten die Kandidatenvorschläge vor und führten entsprechend der Satzung die Wahl durch. Alle Kandidaten wurden durch die anwesenden Beiratsmitglieder einstimmig gewählt.

In der anschließenden konstituierenden Sitzung wurden:
als Vorsitzender Peter Lundershausen bestätigt,
als Stellv. Vorsitzender Hans Asmus bestätigt,
als Finanzverantwortlicher Eckhard Gründer bestätigt. Weiter wurden in den Vorstand gewählt: Susanne Jeske, Günter Schult und Helmut Wärmeling.

Alle gewählten Mitglieder nahmen die Wahl an. Ihnen wurde zur Wahl durch die Beiratsmitglieder gratuliert. Das Wahlprotokoll kann beim Vorstand eingesehen werden.



Als Tagesordnungspunkt 2 wurde das Thema : „**Bildung im Alter**“ abgehandelt. Dazu konnte Frau Schmelter, Referentin der Volkshochschule Mecklenburgische Seenplatte, gewonnen werden.

Lernen beginnt mit dem ersten Atemzug, und es hört auch im Alter nicht auf. Und doch verändert es sich im Laufe des Lebens. Während in der Jugend die Orientierung auf den Beruf im Vordergrund steht, bietet Lernen im Alter die Chance, für sich selbst zu entscheiden: Was möchte ich noch erfahren, was noch erleben? Lust auf das Leben und Neugierde sind dabei eine gute Voraussetzung.

Eine reiche Angebotspalette für Ältere ist von großer Bedeutung, weil sie deren gesellschaftliche Teilhabe verbessern können.

Ältere kann man nicht über einen Kamm scheren – insofern gibt es auch bezüglich des Lernens viele individuelle Unterschiede.

Natürlich wird vor allem das gerne aufgenommen, was besonders interessant erscheint, sei es, weil es etwas mit dem eigenen Leben und den persönlichen Fragestellungen zu tun hat, sei es, weil es einen besonderen Nutzen verspricht. Zum Älterwerden gehört auch, dass wir die Veränderungen bei uns in der Stadt und in der Welt nicht ignorieren, sondern verstehen und daran mitwirken, sie vernünftig, also menschlich, zu gestalten.

Bescheid zu wissen, hilft dabei! Menschen bringen unterschiedliche Erfahrungen mit dem Lernen mit, mehr oder weniger, gute oder schlechte. Manche sind bereits motiviert, andere wollen erst noch begeistert werden. Deshalb braucht es vielfältige Bildungsangebote vor Ort.

Unterschieden werden die Begriffe „Altersbildung“ und „Altenbildung“. Die Angebote zur **Altersbildung** befassen sich mit dem Älterwerden. Die Kurse bereiten die Adressaten mit spezifischen Themen auf die Lebensphase Alter vor. Hierzu zählen unter anderem Kurse zur Vorbereitung auf den Ruhestand wie zum Beispiel Informationsabende zum Thema Demenz oder Vorträge zur Altersvorsorge.

Die **Altenbildung** umfasst Bildungsangebote, die sich an eine ältere Zielgruppen richten, zum Beispiel „Computerkurse für Senioren“ oder „Bildungsreisen für Ältere“. Ebenfalls können betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen für ältere Mitarbeitende zur Altenbildung hinzugezählt werden. In der Regel finden die Angebote jedoch in der außerberuflichen Nacherwerbsphase statt. **Ziele** der Altenbildung sind die Stärkung des Selbstbewusstseins und der Eigenverantwortung sowie die Aufrechterhaltung eines positiven Selbstwertgefühls und Selbstbildes bei älteren Menschen.

Wir alle lernen lebenslang. Doch verändert sich im Alter die Motivation zu lernen. Bildung ist dann weniger außergesteuert und dient kaum noch der Erreichung extern gesetzter Ziele – man lernt vielmehr für sich selbst. Bildung ist im Alter von zentraler Bedeutung, um das eigene Leben zu gestalten und zu bereichern, die Eigenständigkeit zu erhalten, den Alltag zu erleichtern und Beziehungen zu knüpfen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag ...

03.Juli

Hans Asmus

05.Juli

Sabine Busching

10.Juli

Wolfgang Richter

13.Juli

Friedrich Lange

13.August

Michael Ave-Lallemant

28.August

Werner Meyer



**... verbunden mit den Wünschen
auf beste Gesundheit**

Impressum:

Herausgeber: Vorstand des Seniorenbeirates

Herstellung: AG Öffentlichkeitsarbeit

Mail: seniorenbeirat@neubrandenburg.de